

## **„Vertical Shaft Brick Kilns and other Sustainable Construction Practices” in Nepal**

### **Kooperationsvereinbarung mit der EU-Delegation in Katmandu, Nepal**

Am 30. November 2011 unterzeichnete Dr. Hendrik Schiffmann, Direktor Internationale Beziehungen und Projekte, im Namen der DMAN eine Fördervereinbarung über rund 2 Millionen Euro mit der EU-Delegation in Katmandu, Nepal. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit von 40 Monaten.

In diesem Projekt kooperiert die DMAN mit dem Schweizer Unternehmen Skat und der FNCSI in Nepal. Auftraggeber ist das SWITCH-Asia-Programm „Promoting Sustainable Consumption and Production” (Förderung nachhaltigen Konsums und nachhaltiger Produktion) der Europäischen Kommission.

Die Europäische Union hat das SWITCH-Asia-Programm als Förderprogramm im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit aufgelegt. Es wird zentral gesteuert durch das Development Cooperation Office (DevCo), mit dem die Kommission externe Förderung implementiert. Aus 300 eingereichten Anträgen hat die DevCo 17 ausgewählt, mit denen eine Vereinbarung geschlossen wurde. Die zugesagten Fördermittel werden durch die Vertretungsbüros der Europäischen Kommission in den beteiligten asiatischen Ländern verwaltet.

### **Aufgaben der DMAN**

In diesem Projekt hat die DMAN die folgenden Aufgaben übernommen:

- Konsortialführer und direkter Vertragspartner der Auftraggeber
- Verantwortlich für Projektplanung und Projektdurchführung
- Verantwortlich für Budgetierung und Finanz-Controlling
- Projektmanagement und Kommunikation mit allen beteiligten Stakeholdern
- Organisation und Outbound-Marketing

### **Projektziele**

Das regionale Umweltprogramm SWITCH-Asia soll Konsumenten und kleine und mittelständische Unternehmen in Asien zu umweltbewusstem Verbraucherverhalten und nachhaltigen Produktionsmethoden motivieren. Ziel ist es, den steigenden Bedarf an Waren und Dienstleistungen des täglichen Lebens und den Wunsch nach höherer Lebensqualität mit der Notwendigkeit in Einklang zu bringen, natürliche Ressourcen effizient zu nutzen, Umweltverschmutzung zu vermeiden und die Interessen künftiger Generationen zu berücksichtigen.

Das übergeordnete Projektziele besteht darin, durch die Reduzierung von Treibhausgasen und Ruß zur Abschwächung der globalen Erwärmung und zur Vermeidung von Umweltschäden beizutragen und durch die Förderung nachhaltiger Produktion (ökonomisch, umweltgerecht, sozial) das Wirtschaftswachstum und die Armutsbekämpfung in Nepal zu unterstützen.

Die spezifischen Ziele dieses Projekts beziehen sich auf:

- das Energiesparen und die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Ziegel- und Baumaterialienproduktion in Nepal,
- die Schaffung eines gesetzgeberischen Rahmens hierfür,
- die Förderung nachhaltiger Produktion und nachhaltigen Verbraucherverhaltens in der Bauindustrie,
- die Mobilisierung und Sensibilisierung privater Bauherren für umweltbewusste Baumaterialien und Lösungen,
- die Information der Verbraucher über die Vorteile von sauberer Energie und energiesparenden Baustoffen.

## Hintergrund



Die konventionelle Ziegelproduktion ist einer der größten Umweltverschmutzer in Nepal. Verglichen mit ihr verbraucht die VSBK-Technologie deutlich weniger Energie, und sie produziert zwischen 30% und 40% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.



Der Einsatz menschlicher Arbeitskraft ist in der Ziegelproduktion noch stark verbreitet. Das führt vor allem während der Produktions-Saison zu gesundheitlichen Gefahren und sozialen Problemen.

## Projektmanager bei der DMAN

Dipl.-Ing. Dieter Werner  
Telefon: +49.5141.973-213  
E-Mail: [d Werner@dman.de](mailto:d Werner@dman.de)